

## **Dialogforum Bau Österreich – gemeinsam für einfache und klare Bauregeln**

### **Beschreibung des Vorhabens**

Dieses Forum wurde vom Präsidium von Austrian Standard Institute als Review der freiwilligen Bauregeln initiiert und gemeinsam mit der Bundesinnung Bau angeboten.

Das „Dialogforum Bau Österreich – gemeinsam für einfache und klare Bauregeln“ ist als Forum für Anwenderinnen und Anwender, Fachkundige und Entscheidungsträger konzipiert. Die für Baunormen zuständigen Komitees werden in diesen Review einbezogen. Das Vorhaben wird von einem Lenkungsausschuss gesteuert, dem Vertreter der Gruppen angehören.

### **Herausforderung**

Normen und Standards haben eine große Bedeutung für den Baubereich und für den Wirtschaftsstandort. Dem unbestrittenen Nutzen von Standards sowie diverser rechtlicher Rahmenbedingungen steht ein Aufwand bei der Anwendung gegenüber. Darüber hinaus wird kritisiert, dass die Summe der freiwilligen Normen, der gesetzlichen Vorgaben und weiterer Regelungen, die Anwender überfordert und in der Praxis negative Effekte verursacht.

Seit einigen Jahren wird generell oder mit einzelnen Beispielen unterlegt Kritik geübt und wiederkehrend die Forderung erhoben, „Baunormen“ einem ganzheitlichen Review hinsichtlich Kosten/Nutzen-Verhältnisses zu unterziehen. Darüber hinaus wird gefordert, die volkswirtschaftlichen und die für die Marktteilnehmer entstehenden Folgen neuer „Baunormen“ vorab zu bewerten. Wobei mit dem Begriff „Baunormen“ neben den ÖNORMEN nationalen, europäischen und internationalen Ursprungs, weitere Spezifikationen sowie gesetzliche Regeln und Bedingungen für Förderungen, umfasst werden. Vergleichbare Diskussionen werden übrigens u.a. auch in Deutschland und Frankreich geführt.

Grundsätzlich besteht die Forderung nach einerseits nutzbringenden und sicheren, andererseits handhabbaren, überschaubaren und praxisnahen Regelungen. Dieses Spannungsverhältnis gilt es zu lösen.

### **Zielsetzungen des Dialogforums**

Das Dialogforum wird ins Leben gerufen, um einen transparenten, breiten und strukturierten Review der Regeln (ÖNORMEN und andere Regelwerke) im Baubereich zu starten. Das Dialogforum kommt damit den Forderungen nach, die einen ganzheitlichen Review-Prozess und substanzielle Verbesserungen eingemahnt haben. Dabei stehen praxisnahe Anpassungen, Einsparungspotenziale und eine verbesserte Lesbarkeit im Vordergrund.

Damit wird ein neuer Weg beschritten, um Praxiserfahrungen in einem Beteiligungsverfahren - und damit umfassender als bisher - in die Weiterentwicklung von ÖNORMEN einfließen zu lassen. Insgesamt geht es um eine verbesserte Praxisorientierung und um eine positive Wirkung auf den Wirtschaftsstandort.

Gesetzliche Regelungen werden nur ein Thema des Projekts sein, sofern sie in einem direkten Bezug zu ÖNORMEN nationalen, europäischen und internationalen Ursprungs stehen.

### **Ablauf des Dialogforums**

Im Sommer 2015 wurde beschlossen das „Dialogforum Bau Österreich – gemeinsam für einfache und klare Bauregeln“ ins Leben zu rufen.

Die Plattform wird von der Bundesinnung Bau, als ein Vertreter von Anwendern der Baunormen, und Austrian Standards Institute, als Experten für Normungsprozesse, getragen. Präsident des Dialogforums und Vorsitzender des Lenkungsausschusses ist Senator Bundesinnungsmeister Komm.-Rat BM Ing. Hans-Werner Frömmel.

Weitere Gruppen von Anwendern werden eingeladen im Lenkungsausschuss mitzuwirken. Der Lenkungsausschuss sichert die gesellschaftliche Verankerung und die Praxisorientierung. Er kontrolliert die Arbeit und die erzielten Fortschritte. Die wesentlichen Fragen des Prozessmanagements werden im Lenkungsausschuss diskutiert.

Die gesetzten Ziele können erreicht werden, wenn sich die wesentlichen Stakeholder, die Anwenderinnen und Anwender, Fachkundige und Entscheidungsträger am Dialogforum beteiligen.

Am 19. Jänner 2016 werden Anwenderinnen und Anwender, Fachkundige und Entscheidungsträger zur Auftaktveranstaltung des Dialogforums eingeladen.

In einer ersten Phase sollen bis Herbst 2016 die Potenziale für Verbesserungen identifiziert, beschrieben und untersucht werden. Dabei sollen auch Prioritäten für die weitere Bearbeitung gesetzt werden. Wesentliche Aspekte für diese Prioritätensetzung werden v.a. die praktischen Auswirkungen einer Änderung und der aktuelle Status der Normen, wie absehbare Überarbeitungen, sein. In Workshops sollen die gefunden Verbesserungsmöglichkeiten diskutiert werden.

Um die gesammelten Erkenntnisse zu diskutieren und zu bewerten, werden in der Folge die Anwenderinnen und Anwender, Expertinnen und Experten zu einer Online-Beteiligung und einer Konferenz eingeladen.

Ergebnisse des Reviewprozesses werden bis Anfang 2017 in einem Bericht zusammengefasst und bilden die Grundlage für die Zurückziehung oder Überarbeitung von ÖNORMEN. Darüber hinaus wird der Ergebnis-Bericht den für andere Regeln zuständigen Entscheidungsträgern übergeben. Damit sollen spätestens im Laufe des Jahres 2017 Verbesserungen bei den freiwilligen Normen erzielt werden.

### **Zur Arbeitsweise im Dialogforum**

Das Dialogforum steht insbesondere den Anwenderinnen und Anwender von Baunormen, allen Fachkundigen, den Expertinnen und Experten im Normenwesen und den fachlich zuständigen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern in der Politik offen. Dieser Kreis wird über das Zustandekommen, wesentliche Fortschritte und die Ergebnisse des Dialogforums informiert und zur Mitwirkung eingeladen. Es wird dazu eingeladen, weitere interessierte Fachleute namhaft zu machen. Die Veranstaltungen des Dialogforums und die Online-Beteiligungen stehen diesem Personenkreis kostenfrei offen. An den Online-Beteiligungen kann nur namentlich (nicht anonym) teilgenommen werden.

Der Lenkungsausschuss steht Vertreterinnen und Vertreter der wesentlichen Nutzergruppen offen. Den Vorsitz führt der Präsident des Dialogforums. Der Lenkungsausschuss sichert die gesellschaftliche Verankerung und die Praxisorientierung. Er kontrolliert die Arbeit und die erzielten Fortschritte. Die wesentlichen Fragen des Prozessmanagements werden im Lenkungsausschuss diskutiert.

Entscheidungsträger aus der Politik und Vertreter der Lehre werden eingeladen, das Dialogforum als Schirmherren zu unterstützen. Die Schirmherren werden auf der Website des Dialogforums vorgestellt.

Die identifizierten Potenziale für Verbesserungen, Erkenntnisse und Ergebnisse des Dialogforums werden den dafür zuständigen Normen-Komitees z.B. als Anträge auf Überarbeitung zur Bearbeitung übermittelt.

Gesetzliche Regelungen werden ein Thema des Projekts sein, sofern sie direkten Bezug zu den freiwilligen Regelwerken österreichischer und europäischer Normen haben. Erkenntnisse, die andere Regelungen als ÖNORMEN betreffen, werden an die dafür zuständigen Entscheidungsträger kommuniziert.

Die Öffentlichkeit, insbesondere die Fachöffentlichkeit, wird entsprechend dem Fortschritt beim Dialogforum über wesentliche Erkenntnisse informiert.